



## Dr. Christos Pantazis, MdB

Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig  
Stellv. gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

### Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Dr. Christos Pantazis erfreut über den Vorverkaufsstart des Deutschlandtickets.

*„Mit dem Deutschlandticket gehen wir einen wichtigen Schritt hin zu einer klimafreundlichen Mobilität.“*

Braunschweig, 03.04.2023

#### **Dr. Christos Pantazis, MdB**

Abgeordneter für Braunschweig  
Stv. gesundheitspolitischer Sprecher

#### **Berliner Büro:**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Tel.: +49 30 227 78040  
Fax: +49 30 227 23 78040

#### **Wahlkreisbüro:**

Schloßstraße 8  
38100 Braunschweig  
Tel.: +49 531 4809 822  
Fax: +49 531 4809 850

christos.pantazis@bundestag.de  
www.christos-pantazis.de

Heute startet der Vorverkauf für das Deutschlandticket. Das Ticket hat am Freitag im Bundesrat die letzte Hürde genommen. Der Braunschweiger Bundestagsabgeordnete Dr. Christos Pantazis zeigt sich erfreut: „Die 49 Euro heute für Mai auszugeben, ist eine gute Investition. Ab dem 1. Mai ist das Deutschlandticket bundesweit rund um die Uhr im öffentlichen Nahverkehr gültig. Damit gehen wir einen wichtigen Schritt hin zu einer emissionsärmeren Mobilität.“

Insbesondere das angebotene Jobticket bietet die größte Ersparnis: „Gerade für den Weg zur Arbeit lohnt sich das Ticket in unserer Region. Es ist ein wichtiges Zeichen, dass so viele Unternehmen klimafreundliche Mobilität für ihre Fachkräfte finanziell unterstützen. Beteiligen sich die Unternehmen am Deutschlandticket, kostet es für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer höchstens 34,30 Euro“, so Dr. Pantazis.

Nach einer Initiative der Fortschrittskoalition hatte sich Bundeskanzler Olaf Scholz mit den Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten im vergangenen Dezember auf eine Finanzierung des Deutschlandtickets geeinigt. Insgesamt planen Bund und Länder dafür 3 Milliarden Euro jährlich ein. Das Ticket wird vorrangig digital erhältlich sein. Bundestag und Bundesrat hatten letzte Details in den vergangenen Wochen geklärt.